



PRESSEINFORMATION

Lang-Version 3577 Zeichen mit Leerzeichen

15. Internationaler Kongress für Biologische Krebsabwehr **13.-15. Mai in Heidelberg**

Für eine Krebstherapie des ganzen Menschen

Patient und Arzt im Dialog – Europas größter Kongress für biologische ganzheitliche Krebsmedizin von Freitag bis Sonntag in Heidelberg.

Heidelberg, 13. Mai 2011

Von heute bis Sonntag können sich an Krebs Erkrankte, Ärzte und Interessierte über ganzheitliche Behandlungen gegen Krebs informieren. Mit weit über 100 Einzelveranstaltungen und mehr als 1000 Teilnehmern ist der 15. Internationale Kongress für Biologische Krebsabwehr die europaweit größte Veranstaltung der ganzheitlichen Krebstherapie.

Der Kongress in der Stadthalle Heidelberg will ein Zeichen setzen für mehr Menschlichkeit und hoffnungsvolle Empathie in der Medizin. „Je stärker die Technisierung der Medizin voranschreitet, desto sprachloser erleben Kranke die Medizin und ihre Ärzte“, sagt Dr. György Irmey, Kongressleiter und Ärztlicher Direktor der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. (GfBK). Daher schaffe die GfBK bewusst Raum für den Dialog,

Patientinnen und Patienten können sich selbst vielfältig aktiv am Kongressprogramm beteiligen: in Kursen, Gesprächsrunden und Sprechstunden, im persönlichen Gespräch auf Augenhöhe zwischen Patienten und Ärzten und untereinander. Menschen, die an Krebs erkrankt sind, berichten in Vorträgen und einem Forum über ihren persönlichen Heilungsweg. In vielen Vorträgen und Seminaren können die Teilnehmer Wichtiges und Neues aus der komplementären Krebstherapie erfahren.

Die Diagnose Krebs ist für jeden Betroffenen zunächst ein Schock. Angst, Hoffnungslosigkeit und Hilflosigkeit sind die Folge. Der Kongress möchte Mut und Hoffnung machen, sich den Herausforderungen der Krankheit zu stellen. „Selbst bei auswegloser Situation kann es Hilfe geben, solange die Erkrankten selbst Hoffnung haben.“ Wie Patienten ihre Selbstheilungskräfte stärken und wieder die Selbstverantwortung für ihren ganz persönlichen Behandlungsweg finden, ist zentrales Thema des Kongresses. „Krebstherapie ist eine Therapie des ganzen Menschen, nicht die eines Organs“, so Dr. Irmey.

In Ihrem Festvortrag am Freitagabend beleuchtet die bekannte Schauspielerin Michaela Merten, wie Menschen bei der Bewältigung schwerer Krisen ihre innere Balance von Körper, Geist und Seele wieder herstellen.

Zu den Höhepunkten des Samstags zählt der Vortrag von Pater Dr. Anselm Grün über die Schuldgefühle von Krebskranken. „Viele Menschen haben den Eindruck, sie seien selbst Schuld an der Krankheit. Viele zerfleischen sich mit Selbstvorwürfen. Da ist es wichtig, sich selbst zu vergeben.“ Nicht gelebte Seeleninhalte können Krankheiten auslösen, meint der bekannte Arzt und Psychotherapeut Dr. Ruediger Dahlke in seinem Referat. Bei Krebskranken sei das oft überangepasstes Verhalten. Man mache es allen Recht und vergesse die eigenen Bedürfnisse. Selbstliebe und ein geistig-seelisches Wachstum sind für Dahlke die Schlüssel zur Bewältigung der Krebserkrankung.

Krebskranke würden im Hinblick auf komplementäre Methoden extrem verunsichert. „Zum Wohle der Patienten wünsche ich mir, dass die Medizin dem einzelnen Krebskranken mit mehr Individualität und Menschlichkeit begegnet und integrative Ansätze verwirklicht“, meint Kongressleiter Irmey weiter. „Das heißt eine wirklich auf den Einzelnen abgestimmte Kombination von medikamentösen Therapien und anderen medizinischen wie nichtärztlichen Methoden sowie die enge Zusammenarbeit der Ärzte mit ihren Patienten.“

Interessierte können auch ohne Anmeldung am Kongress teilnehmen. Im Tagungsbüro in der Stadthalle gibt es Karten für einzelne Tage und Veranstaltungen.

Veranstalter des Kongresses ist die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK). Mit 25 000 Mitgliedern und Förderern ist die GfBK die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum.

Anmeldung für Kongressbesucher vor Ort:

Tagungsbüro im Untergeschoss der Stadthalle Heidelberg, Neckarstaden 24

Anmeldung für Medienvertreter vor Ort:

Pressebüro Fürstenzimmer, 1. Stock in der Stadthalle Heidelberg, Neckarstaden 24

Medien-Kontakt während des Kongresses:

Rainer Lange, Pressereferent: 0170-2351155

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der Krebspatienten, Angehörige und Therapeuten unterstützt.

Mit 25 000 Mitgliedern und Förderern ist sie die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum.

Die GfBK setzt sich ein für eine individuelle, menschliche Krebstherapie, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Die Gesellschaft berät kostenfrei und unabhängig über bewährte biologische Therapieverfahren. Die Arbeit wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und private Spenden finanziert. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat der GfBK das Spendensiegel zuerkannt.